

Stand: 26.06.2026

[Format](#) | [Validierung](#) | [Inhalt](#) | [Ausführungsbestimmungen und Beispiele](#) | [Altdateien](#) | [Befugnisse](#)

Format

PICA3	PICA+	W	Inhalt	MARC 21
700	028P	J	Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand oder in nicht-lateinischer Schrift: Person oder Familie ¹	700
\$T	\$T	N	Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen	<i>UF wird nicht ausgetauscht</i>
\$U	\$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen	\$9U:
\$L	\$L	N	Sprachencode	\$9L:
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer	\$0 (<ISIL> <Identifikationsnummer>
\$P	\$P	N	Persönlicher Name	\$a
-ohne-	\$a	N	Nachname	\$a
,_	\$d	N	Vorname	\$a
\$c	\$c	N	Nachgestelltes Präfix	\$a
\$n	\$n	N	Zählung	\$b
\$l	\$l	N	Beiname, Gattungsname, Titulatur, Territorium	\$c
\$g	\$g	J	Zusatz	\$g
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung	\$x
\$t	\$t	N	Titel eines Werks mit einem oder mehreren geistigen Schöpfern Weitere Unterfelder analog GND-PICA 130: \$f, \$g, \$m, \$n, \$o, \$p, \$r, \$s	\$t Weitere Unterfelder analog GND-MARC 130: \$f, \$g, \$m, \$n, \$o, \$p, \$r, \$s
\$u	\$u	J	URI	\$0 <URI>
\$S	\$S	N	ISIL der Referenzdatei oder ein Institutionencode wie der MARC Organization Code	\$0 (<ISIL>)

¹ In diesem Dokument sind bei der Erwähnung von Personen immer auch Familien mitgemeint, aber aus Gründen der Lesbarkeit meist weggelassen.

\$0	\$0	N	Identifikationsnummer in der Referenzdatei	\$0 (<ISIL> <Identifikationsnummer>
\$2	\$2	N	Code der Quelle	\$2
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen	\$4 \$w \$i
\$C	\$C	J	Anwendungskontext	\$9C:
\$5	\$5	N	Institution (ISIL), die Feld in besonderer Art verwendet	\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk	\$9v:
--	--	N	Lebensdaten	\$d
--	--	J	Funktionsbezeichnung	\$e

W = Wiederholbarkeit; N = nicht wiederholbar; J = wiederholbar; hellgraue Schrift = Feld/Unterfeld wird zurzeit nicht erfasst

Validierung

Das Feld 700 ist für die Satzart Tp fakultativ und wiederholbar. Die URI muss mit „http://“, „https://“ oder „ftp://“ beginnen.

[↑ nach oben](#)

Inhalt

Das Feld 700 enthält

- a) Verlinkungen zu Crosskonkordanz-Datensätzen, die den bevorzugten Namen aus anderen Datenbeständen beinhalten,
oder
- b) bevorzugte Namen der vorliegenden Person in anderen Datenbeständen (lateinische oder nicht-lateinische Schrift)
oder
- c) Namen der Person in nicht-lateinischer Schrift, die intellektuell erfasst werden und dem bevorzugten Namen in Feld 100 entsprechen.

[↑ nach oben](#)

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

a) Verlinkungen zu Crosskonkordanz-Datensätzen, die den bevorzugten Namen der Person aus anderen Datenbeständen beinhalten

Das wiederholbare Feld wird auch für Verlinkungen zu Crosskonkordanz-Datensätzen (CBS der DNB) mit bevorzugten Namen der Person aus anderen Datenbeständen – beispielsweise LCSH/NAF, RAMEAU, STW oder TheSoz – genutzt. Die Belegung erfolgt vorzugsweise durch die für diese Crosskonkordanzen verantwortlichen Redaktionen. Näheres regeln eigene Redaktionsanleitungen für Crosskonkordanzen.

Aufgrund der mitunter abweichenden Regelwerke, die in diesen anderen Datenbeständen gelten, sind die hier angeführten Namen teilweise keine exakten Entsprechungen des bevorzugten Namens lt. GND.

b) Bevorzugte Namen der vorliegenden Person in anderen Datenbeständen (lateinische oder nicht-lateinische Schrift)

Die Erfassung des bevorzugten Namens der Person in einem anderen Datenbestand – beispielsweise der normierte Sucheinstieg der Library of Congress – erfolgt **obligatorisch über den Identifier** ([Identifikationsnummer in der Referenzdatei](#) oder [URI](#)) aus dem jeweiligen Bezugssystem. Dabei ist die Erfassung des **Namens als Textstring verpflichtend**. Da im GND-Format nicht alle originären MARC-Unterfelder zur Verfügung stehen, können Teile des Sucheinstiegs nur an den bevorzugten Namen in der Darstellungsform (z. B. in runden Klammern) angefügt werden. Dabei sind Lebensdaten außer Acht zu lassen, da sie automatisch beim MARC-Export aus dem Feld 548 in das MARC-Unterfeld \$d ergänzt werden. (Wenn nur der Identifier aus einem anderen Datenbestand ergänzt werden soll, wird dieser im Feld [024](#) Sonstige Standardnummern erfasst.)

Aufgrund der mitunter abweichenden Regelwerke, die in diesen anderen Datenbeständen gelten, sind die hier angeführten Namen teilweise keine exakten Entsprechungen des bevorzugten Namens lt. GND.

c) Namen der Person in nicht-lateinischer Schrift, die intellektuell erfasst werden und dem bevorzugten Namen in Feld 100 entsprechen

Entsprechungen des bevorzugten Namens der Person in nicht-lateinischer Schrift (manuell übertragen bzw. transkribiert) werden im Feld 700 (Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand oder in nicht-lateinischer Schrift: Person oder Familie) erfasst.

Das kann je Schrift und Sprache ein einziger Eintrag sein. Es können mehrere Einträge in unterschiedlichen Schriften und Sprachen sein.

Die originalsprachige Form wird im Bemerkungsfeld \$v mit „Original“ gekennzeichnet und richtet sich nach der Staatsangehörigkeit der Person. Dabei darf nur eines der manuell erfassten Felder 700 mit \$vOriginal gekennzeichnet werden.

Alle Entsprechungen eines abweichenden Namens der Person werden hingegen, wie die abweichenden Namen selbst, im Feld für abweichende Namen ([400](#)) erfasst. Hier gibt es keine Kennzeichnung einer Originalsprache.

Hinweis zu „Überlesungszeichen“:

In Datensätzen für Personen werden keinen Überlesungszeichen erfasst.

[↑ nach oben](#)

▪ **\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachencode, %%: Trennzeichen**

Liegt ein Name in nicht-lateinischer Schrift vor, werden die Unterfelder \$T, \$U und ggf. \$L belegt.

▶ ***\$T: Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen***

Das Unterfeld ist nicht wiederholbar und wird beim GND-Import über die Online-Normschnittstelle standardmäßig mit „01“ maschinell belegt, sobald \$U vorhanden ist. Eine manuelle Besetzung ist nur dann notwendig, wenn kein Transliterationsscript von Pica genutzt wird. Zur Verwendung des PICA-Scripts siehe in der [EH-A-09](#) den Abschnitt „Automatische Transliteration“.

[↑ Format](#)

▶ ***\$U: Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen***

Die Schrift (\$U) wird codiert nach [ISO 15924](#) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 700 nur ein Schriftcode angegeben werden. Der Schriftcode ist bei Namen in nicht-lateinischer Schrift obligatorisch zu erfassen. Liegt keine nicht-lateinische Schrift vor, ist das Unterfeld \$U nicht zu belegen.

[↑ Format](#)

▶ ***\$L: Sprachencode***

Die Sprache (\$L) wird codiert nach [ISO 639-2 B](#) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 700 nur ein Sprachencode angegeben werden. Der Sprachencode ist obligatorisch zu erfassen, wenn ein Schriftcode in \$U mehrere Sprachen codiert, beispielsweise bei kyrillischer Schrift. Der Sprachencode darf auch bei lateinischer Schrift vergeben werden.

Außerdem ist der Sprachencode obligatorisch zu erfassen für Verlinkungen zu einer Person in anderen Datenbeständen, wenn der Datenbestand allgemein nicht-deutschsprachig erfasst oder der eingetragene Term eines multilingualen Datenbestands nicht-deutschsprachig ist.

[↑ Format](#)

► **%%: Trennzeichen**

Der Name wird von den TUL-Unterfeldern immer durch die Deskriptorenzeichen „%%“ (Prozent, Prozent) getrennt.

[↑ Format](#)

Beispiel:

```
PICA3
005 Tp3
100 I, Sang gyu
400 $T01$UHang%%이, 상규
400 $T01$UKore%%李, 相揆
700 $T01$UHang%%$P이상규$VOriginal
700 $T01$UKore%%$P李相揆
```

[↑ Format](#)

► **!...!: Verknüpfungsnummer**

Verlinkung zu einem Crosskonkordanz-Datensatz (Tc) im CBS der DNB, der den bevorzugten Namen einer Person in einem anderen Datenbestand beinhaltet.

```
PICA3
005 Tp1
100 $PSeabiscuit$I Rennpferd
700 $Leng%%!...!Seabiscuit (Race horse)$d1933-
1947$uhttps://id.loc.gov/authorities/names/no2017034595$SDLC$Ono2017034595$2naf$4ftae
700 $Lfre%%!...!Seabiscuit (cheval de
course)$uhttps://data.bnf.fr/ark:/12148/cb14400389t$SFrPBN$0FRBNF144003892$2ram$4ftae
```

[↑ Format](#)

- **\$u: URI, \$S: ISIL der Referenzdatei, \$0: Identifikationsnummer in der Referenzdatei, \$2: Code der Quelle**

Entweder die URI oder eine Identifikationsnummer zusammen mit dem ISIL der Referenzdatei bzw. einem Institutionencode wie dem MARC Organization Code sowie für beide Fälle der Code der Quelle sind obligatorisch zu erfassen, wenn ein bevorzugter Name aus einem anderen Datenbestand vorliegt. Bei einem bevorzugten Namen in nicht-lateinischer Schrift, der intellektuell erfasst wurde, werden diese Unterfelder nicht belegt.

[↑ Format](#)

► **\$u: URI**

Die URI (Uniform Resource Identifier) des Normdatensatzes wird im Unterfeld \$u erfasst. Falls die URI in \$u abgelegt wird, ist die Belegung von \$S und \$0 nicht notwendig, aber möglich und empfohlen. Die URI muss mit „http://“, „https://“ oder „ftp://“ beginnen.

[↑ Format](#)

► **\$S: ISIL der Referenzdatei oder ein Institutionencode wie der MARC Organization Code**

Der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Referenzdatei bzw. ein Institutionencode wie der MARC Organization Code werden im Unterfeld \$S erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Die Referenzdatei ist obligatorisch zu erfassen, wenn die Identifikationsnummer des Normdatensatzes in \$0 belegt ist.

[↑ Format](#)

► **\$0: Identifikationsnummer in der Referenzdatei**

Die Identifikationsnummer des Normdatensatzes in der Referenzdatei wird im Unterfeld \$0 erfasst. Obligatorisch ist dann auch die Referenzdatei in \$S anzugeben.

[↑ Format](#)

► **\$2: Code der Quelle**

Die Quelle des Namens in einem anderen Datenbestand ist obligatorisch zu erfassen und wird in codierter Form im Unterfeld \$2 angegeben. Die Codes können der Liste „[Name and Title Authority Source Codes](#)“ oder ggf. der Liste „[Subject Heading and Term Source Codes](#)“ jeweils der LoC entnommen werden.

[↑ Format](#)

Beispiele:

```
PICA3
005 Tp1
100 Murakami, Haruki
700 $T01$UKore%%$P
700 $T01$UHans%%$P村上春樹
700 $T01$UJpan%%村上, 春樹$5DE-576$vOriginal
700 $T01$UKana%%ムラカミ, ハルキ
700 $T01$UArab$Lkaz%%حاروك, مؤراكامي
700 Murakami, Haruki$SDLC$0n81152393$2naf

005 Tp1
100 Bantzer, Claus
700 Bantzer, Claus$uhttps://lcn.loc.gov/no2007088903$2naf
Bei Belegung von Feld 700 $u ist die Besetzung von $2 obligatorisch.

005 Tp1
100 Edwards, Jonathan
670 LCAuth
700 Edwards, Jonathan$SDLC$0n91030739$2naf
Bei Belegung von 700 $0 ist die Besetzung von $S und $2 obligatorisch.

005 Tp1
100 Schumpeter, Joseph A.
700 !...!Schumpeter$dJoseph
A.$uhttp://lod.gesis.org/thesoz/concept_10057505$SGESIS$010057505$2thesoz$4ftae
```

[↑ Format](#)

▪ **\$4: GND-Code für Beziehungen**

In welcher Äquivalenzbeziehung die im Feld 700 ausgewiesene Person zum bevorzugten Namen im Feld 100 steht, wird über einen Code im Unterfeld \$4 erfasst. Die Angabe ist fakultativ. Nach Möglichkeit wird ein spezifischer Code vergeben, ist die Art der Äquivalenzbeziehung nicht näher bekannt, wird der allgemeine Code „ftaa“ verwendet.

\$4-Codes – vollständige Liste für das Feld 700

\$4-Code	Beziehung	Satzart
ftaa	Fremder Thesaurus: Aequivalenz	Tp
ftae	Fremder Thesaurus: exakte Aequivalenz	Tp
ftai	Fremder Thesaurus: inexakte Aequivalenz	Tp
ftao	Fremder Thesaurus: ODER-Aequivalenz	Tp

[↑ Format](#)

▪ **\$5: Institution (ISIL), die Feld in besonderer Art verwendet**

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen. Der ISIL der in Deutschland ansässigen Institutionen kann der ISIL-Datei der [Deutschen ISIL-Agentur](#) an der Staatsbibliothek zu Berlin entnommen werden. Hat die Institution keinen ISIL, kann alternativ der MARC Organization Code erfasst werden, vgl. „[Anhang G – Organization Code Sources](#)“ der MARC 21 Authority-Beschreibung der Library of Congress (LoC). Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Die Nutzung des Unterfeldes ist optional, bei der Angabe in nicht-lateinischer Schrift ist das Unterfeld obligatorisch anzugeben.

[↑ Format](#)

▪ **\$v: Bemerkungen**

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Der originalsprachliche und originalschriftliche (nichtlateinisch-schriftliche) bevorzugte Name der Person (entsprechend der Staatsangehörigkeit der Person) wird mit dem Inhalt „Original“ gekennzeichnet, um diesen Namen von den sonstigen nichtlateinisch-schriftlichen bevorzugten Namen in Feld 700 zu unterscheiden. Das Unterfeld \$v wird nur dann mit „Original“ besetzt, wenn die Person im Original in der betreffenden Schrift veröffentlicht hat. Die Kennzeichnung „Original“ darf nur einmal vorkommen. Wenn es für eine Sprache sowohl eine Lang- als auch eine Kurzform der Schrift gibt, ist nach den [Praxisregeln zur CJK-Erfassung](#) festzulegen, welche als Original gilt (Lebensmittelpunkt der Person).

[↑ nach oben](#)

Altdaten

Zum Umgang mit Altdaten vgl. [Altdatenkonzept](#).

Nicht alle Personennamen in anderen Datenbeständen wurden in der korrekten GND-Form nach Feld 700 migriert. Beispiel zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	100 Upjohn, Richard M. 670 LoC-NA 700 Upjohn, Richard M. \$SDLC\$0 no2002013922 \$2naf\$<i>v</i> (Richard Michell), ; 1828-1903
Korrektur:	100 Upjohn, Richard M. 670 LCAuth 700 Upjohn, Richard M. (Richard Michell) \$u http://lccn.loc.gov/no2002013922 \$2naf

Bei Belegung von Feld 700 *\$u* ist die Besetzung von *\$2* obligatorisch.

[↑ nach oben](#)

Befugnisse zur Feldbelegung

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

Verlinkungen (!...!) zu Crosskonkordanz-Datensätzen werden ausschließlich durch DNB erfasst und gelöscht.

[↑ nach oben](#)